

Mai/Juni 2015
69. Jahrgang Nr. 3

Sektion Piz Sol

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Piz Sol **Nachrichten**



LEIDEN
SCHAFT
FÜR DIE
BERGE

Foto: Robert Bösch

Neu bei
Stef's Bergsport

MAMMUT Matterhorn Kollektion

Eine Hommage an
das goldene Zeitalter
des Alpinismus.

AKTUELL Sommer: Shirts, Hosen, Jacken, Schuhe von MAMMUT
Kinder-Freizeit- und Bergschuhe von Lowa & Scarpa

OUTDOOR & FREIZEIT Grosses Angebot für Freizeit,
Wandern, Trail Running etc.

BERGSTEIGEN / SPORTKLETTERN

BOOTFITTING Einlegesohlen von Footbalance
Schuhservice und Anpassungen

STEF'S SPORTS BAR Der Treffpunkt für Bergsteiger
und Naturliebhaber (FREE WI-FI)

BERGSPORT-EVENTS Entschleunigungstouren in die
Berge für Gruppen, Firmen, Schulen

STEF-S

BERGSPORT

Stef's Bergsport
Hauptstrasse 1
9476 Weite-Wartau
Telefon 081 740 25 50
www.stefs-bergsport.ch

3	Editorial
4	Mitteilungen
8	Mutationen
9	Tourenberichte Sektion
22	Tourenberichte Senioren
38	Tourenprogramm Mai 2015 Tourenprogramm Juni 2015

Der zu Ende gehende Winter hat nicht nur Vergnügen, sondern auch viel Leid gebracht. Immer wieder hörte man von schweren, teils tödlichen Unfällen. Waren die Verunfallten zu waghalsig, grobfahrlässig oder liebten sie einfach das Risiko, gingen ans Limit? Schätzten sie die Risiken falsch ein oder fehlte es ihnen an Risikobewusstsein überhaupt? Sowohl für das Eine wie für das Andere gibt es viele Gründe. Ich kann mich aber des Eindrucks nicht erwehren, dass heute Massenmedien und Werbung einen übermässigen und gefährlichen Einfluss auf das Risikoverhalten vieler haben. Medien und Werbung kämpfen mit allen Mitteln um öffentliche Aufmerksamkeit. Auswahl, Personalisierung und Emotionalisierung spielen eine entscheidende Rolle. Bedenklich wird es, wenn dabei auch noch in die digitale Trickkiste gegriffen und die Grenzen zwischen wirklicher und virtueller Welt manipuliert und verschoben werden. Wenn aber nur noch Helden und äusserste Limiten zählen, weil diese am besten für Schlagzeilen sorgen, werden das Bewusstsein und die Einstellung des Einzelnen und der Gesellschaft zum Risiko notwendigerweise untergewichtet.

Mit diesen Zeilen soll keineswegs jemandem die Freude an der Herausforderung und dem Wagnis genommen werden. Aber: Mehr als ein kalkuliertes Risiko sollte man dennoch – sich und auch seiner Umgebung zuliebe – nicht eingehen. Risiko beinhaltet, wie die Sprachforscher sagen, immer das Merkmal Gefahr oder Klippe. Kalkuliert ist es, wenn sowohl die Gefahren als auch die Abwehrmassnahmen systematisch erfasst und beurteilt werden. Ein Restrisiko verbleibt trotzdem, da sich die zukünftigen Gefahrenquellen nie genau erfassen lassen. Deshalb der langen Rede kurzer Sinn: Wer nicht über genügend Ausbildung, Erfahrung, Ausrüstung und Selbstdisziplin verfügt, hält sich im Zweifelsfall besser zurück. «Besser, wer fliehend entrann der Gefahr, als wen sie ereilet!», schrieb Homer schon vor mehr als 2500 Jahren.

Hans Engler

Die Clubnachrichten erscheinen 2015 6-mal

Redaktion:
Redaktion Piz-Sol-Nachrichten
Rheinstrasse 12, 7320 Sargans
Telefon 081 302 67 38
E-Mail: pizsolnachrichten@sac-piz-sol.ch

Inserate:
Nelly Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon 00423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Internet:
www.sac-piz-sol.ch
JO-Homepage: www.jo-sac.ch/jopizsol

Druck und Versand:
Sarganserländer Druck AG, 8887 Mels

Address- und Mailänderungen:
Vreni Loosli
Arvenstrasse 3, 8873 Amden
Telefon 055 611 14 82
E-Mail: mitgliederverwaltung@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss:

Heft 4, Juli/August	15. Mai 2015
Heft 5, September/Oktober	15. Juli 2015
Heft 6, November/Dezember	15. Sept. 2015
Heft 1, Januar/Februar 2016	15. Nov. 2015

Titelbild: Blick von der Gauschla auf das Nebelmeer über dem Rheintal und Seetal (siehe auch Seite 12). Foto Simon Tischhauser

Rückblick Hauptversammlung 2015

Mit 77 Anwesenden war die HV gut besucht. Die Traktandenliste wurde im ordentlichen Rahmen abgehandelt und aufgelockert mit einem Begrüssungsvideo der Familie Schwörer aus den Red Rocks, Las Vegas, sowie einem Video mit der Zusammenfassung des Mammut Youth Climbing-Cups und der SAC-Meisterschaften 2014.

Die Rechnung 2014 und das Budget 2015 wurden genehmigt.

Folgende Personen wurden geehrt:

- Alle anwesenden Jubilarinnen und Jubilaren
- Walter Brühlmann und Reto Hobi als Tourenchefs ad interim für ihre dreijährige Arbeit
- Reto Hobi für sein Amt als Aktuar, das er während 18 Jahren ausführte
- Ernst Dornbierer für sein Amt als Revisor
- Sina und Lukas Götz für ihre guten Leistungen an der WM und am Weltcup im Eisklettern

Folgende Personen wurden einstimmig gewählt:

- Reto Hobi (Tourenchef)
- Ernst Dornbierer (Aktuar)
- Elias Kindle (Beisitzer)
- Markus Letta (zweiter Revisor)
- Bestätigungswahl des gesamten Vorstandes

Die Hauptversammlung 2016 findet am Freitag, 18. März, statt.

Den Ausklang der HV bildete ein Film von Reto Hobi über die SAC-Reise «Feuer und Eis» nach Kamchatka.



Neumitgliedertour

Am Freitag/Samstag, 19./20. Juni, findet die Neumitgliedertour statt. Die Ausschreibung ist bereits auf der Homepage online und in einer Kurzform in diesem Heft zu finden. Alle Neumitglieder werden noch persönlich dazu eingeladen.

Enderlinhütte

Hüttenwarte Mai/Juni 2015

10. Mai	Chl äus Saxer, Malans (bei guter Witterung)	Tel. 081 322 95 54
14. Mai	Chl äus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
15./16. Mai	Chl äus Saxer, Malans (Holzer- und Putztage)	Tel. 081 322 95 54
17. Mai	Chl äus Saxer, Malans (bei guter Witterung)	Tel. 081 322 95 54
22. bis 25. Mai	Chl äus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54
29. bis 31. Mai	Corinne und Martin Hofstetter, St. Gallen	Tel. 079 542 76 40
5. bis 7. Juni	Heinrich Ackermann, Oberägeri	Tel. 079 263 88 43
12. bis 14. Juni	Rita Becker und Reto Hobi, Bad Ragaz	Tel. 081 302 71 62
19. bis 21. Juni	Dörte Waukosin, Fläsch	Tel. 081 252 32 07
26. bis 28. Juni	Chl äus Saxer, Malans	Tel. 081 322 95 54

Inserateverantwortliche(r) gesucht

Wie im Jahresbericht der Redaktion zu lesen und an der Hauptversammlung zu vernehmen war, wird Nelly Frick nach 20-jähriger Tätigkeit für die Piz-Sol-Nachrichten ihr Amt als Inserate-Verantwortliche im Team der Piz Sol-Nachrichten per HV 2016 abgeben und aus dem Vorstand zurücktreten.

Daher suchen wir aufs neue Jahr hin ein Mitglied fürs Redaktionsteam, welches sich um das Inseratewesen für unsere Clubnachrichten kümmert. Das Amt des/der Inserateverantwortlichen ist nicht automatisch an ein Vorstandsamt gekoppelt.

Bist du interessiert? Dann melde dich doch bei Nelly Frick. Sie steht dir bei Fragen gerne Red und Antwort.

Tel. 00423 384 13 93, E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch

Redaktionsschluss für Heft 5

Infolge Ferienabwesenheiten muss der Redaktionsschluss von Heft 5 vom 15. auf den 5. Juli 2015 vorverlegt werden. Bitte berücksichtigt dies schon jetzt für eure Einsendungen im Sommer; dies betrifft insbesondere die Tourenausschreibungen der Senioren für die Monate September und Oktober.

Arbeitstage in den Hütten

Enderlinhütte: Freitag/Samstag, 15./16. Mai **Spitzmeilenhütte:** Samstag, 27. Juni
Schräawiesli: Freitag, 12. Juni

Die Hüttenchefs freuen sich schon jetzt auf tatkräftige Mithilfe!

Zum Frondienst wurde übrigens schon vor 60 Jahren in der Clubzeitschrift «Der Piz Sol» (Vorläufer der Piz-Sol-Nachrichten) aufgerufen. Hier ein Beispiel aus dem Heft Nr. 5/1955:

Frondienst Enderlinhütte nicht vergessen!

Auf Sonntag, den 12. Juni 1955
benötigen wir dringend zirka 15 Mann
zum das Seil ziehen für die Materialeilbahn

Sektions-/Seniorenstämme

Jeweils am ersten Mittwoch im Monat im Restaurant Selva in Trübbach.

Mittwoch, 6. Mai 2015

Mittwoch, 3. Juni 2015

Die Senioren treffen sich jeweils bereits ab 19 Uhr, die Interessierten der Sektion ab 19.30 Uhr.

Eintritte

Mario Ackermann	Maienfeld	Kim Kühni	Stäfa
Mailin Bless	Flums	Livia Kurath	Mels
Fabio Casanova	Jenins	Katja Kurath Marquart	Oberschan
Jean-Noel Dumoulin	Sargans	Stefan Marquart	Oberschan
Christina Frühauf	Fläsch	Alisha Marquart	Oberschan
Jan Gerig	Bad Ragaz	Anouk Marquart	Oberschan
Muriel Gschwend	Bad Ragaz	Maurin Marquart	Oberschan
Dorothea Hartmann	Unterterzen	Corsin Meli	Mels
Patrick Junginger	Walenstadt	Peter Müller	Oberschan
Claudia Kühne	Walenstadt	Lorenz Peterer	Mels
Alexander Kühne	Walenstadt	Aiko Schwyzer	Thalwil
Gian Kühne	Walenstadt	Thomas Stadler	Buchs

Austritte

Louis Beck	Schaan	Martin Mannhart	Vilters
Marlis Berger	Grabs	Sonya Michel	Zizers
Doris Bernhard-Gort	Malans GR	Silvia Osterwalder	Lausanne
Dario Bless	Berschis	Elias Poletti	Grabs
Michi Good	Gams	Gaby Riget	Amden
Rita Krättli	Grabs	Kurt Schoch	St. Gallen
Christian Lippuner	Grabs	Hansueli Senn	Buchs SG
Peter Lippuner	Grabserberg	Carmen Sprenger	Malans
	Vilters	Randy Toth	Eschen
Susanne Mannhart		Silvana Walser	Sargans



Eggberg

Samstg, 17. Januar 2015

Leitung: Bruno Tschirky
 Teilnehmende: Simon Tischhauser,
 Prisca Lörtscher, Kurtulus Karatepe



Fotos Bruno Tschirky

Als ich Freitagabend mit Bruno telefoniert hatte, dachte ich mir, dass die Tour auf den Piz Surgonda aufgrund der grossen Schneemenge nicht stattfinden wird. Bruno wollte die Tour nicht absagen, deswegen fiel seine Entscheidung auf die Region St. Antonien. Für mich war seine Entscheidung in Ordnung, da ich unbedingt an seiner Tour teilnehmen wollte.

Wir trafen uns um 8.30 Uhr im Heidi-land. Gemeinsam fuhren wir dann nach St. Antonien. Währenddessen schneite es unterunterbrochen. Nachdem wir das Auto parkiert und uns auf dem Parkplatz vorbereitet hatten, konnte es endlich losgehen. Unterwegs zu unserem Ziel trafen wir zwei weitere Gruppen. Nach zirka 1 Stunde machten wir eine 15-minütige Pause. Es schneite immer noch.

Der Schneefall stellte nicht das einzige Problem dar. Vielmehr bereitete uns der dicke Nebel Schwierigkeiten. Nach zirka

drei Stunden hatten wir die Eggbergspitze erreicht, aber die Sicht war sehr schlecht. Nach einer kurzen Pause auf dem Eggberg nahmen wir die Abfahrt in Angriff. Währenddessen wurde die Sicht immer schlechter.

Zum Glück war Bruno dabei, der uns wohlbehalten bis ins Tal geführt hatte. Trotz der schlechten Sicht war die Fahrt sensationell, da der Schnee von guter Qualität war. Alle gelangten gesund und munter ans Ziel – Verletzungen waren keine festzustellen. Bevor wir uns wieder auf den Heimweg machten, verbrachten wir noch etwas Zeit in einem nahe gelegenen Restaurant, wo wir uns über die Tour unterhalten konnten. Um 17 Uhr waren wir dann wieder im Heidi-land.

Für die tolle Tour bedanke ich mich recht herzlich bei Bruno, Prisca und Simon. Wir hatten viel Spass und waren ein tolles Team und ich hoffe, dass wir uns bald wiedersehen.

Kurtulus Karatepe



(Selfie-)Foto (?) Judith Willi

Fadeuer

Sonntag, 1. Februar 2015

Leitung: Konrad Lieb
 Anna-Maria Jarc, Ulli Jülich, Judith Willi

Sonntag 7.45 Uhr; beim Restaurant Rose wartet das Taxi Anna-Maria Jarc. Es folgt die Fahrt zum Heidiland, wo unser Tourenchef Konrad Lieb mit Uli Jülich eintrifft. Gemeinsame Fahrt nach Furna-Hinterberg. Noch haben wir schönes Wetter, aber die Wolken kommen im Eiltempo näher – Aufstieg durch den Wald, jetzt fängt es an zu schneien – weiter durch Waldlichtungen, über die Waldgrenze hinauf zum Fadeuer

auf 2058 m ü. M. Auf dem Gipfel kommt wieder die Sonne, die Luft glitzert, es ist sehr kalt und wir haben eine wunderschöne Aussicht. Jetzt kommt der Höhepunkt des Tages ... die wunderschöne Abfahrt durch den tiefen Pulverschnee zurück zum Hinterberg.

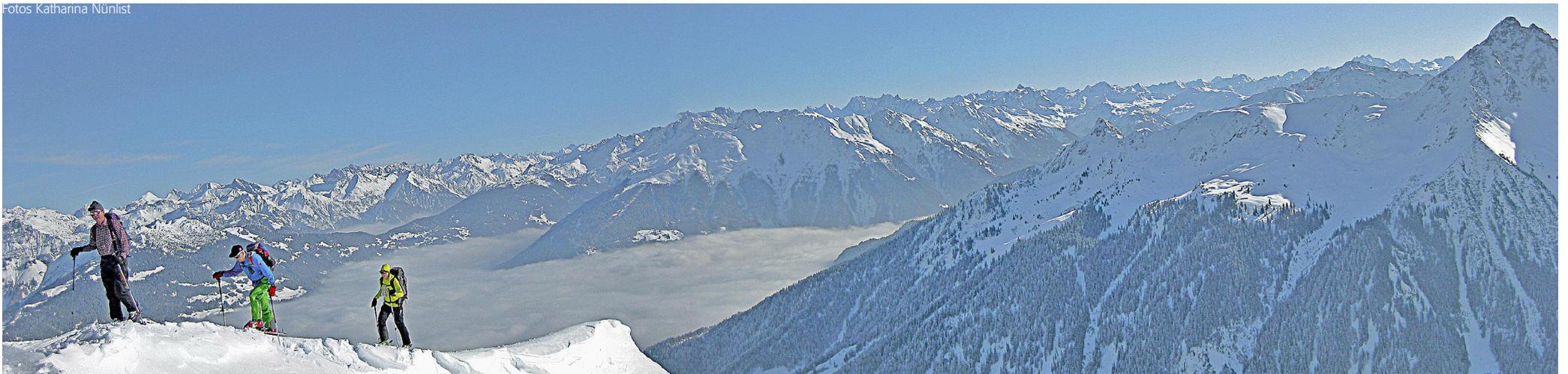
In Hinterberg gibt es noch einen Beizli-stop mit Blick nach draussen, wo bereits ein heftiger Schneesturm tobt. Das war Timing ...

Es folgt die Fahrt zurück zum Heidiland, wo wir als Erinnerung an unseren schönen Tag und für den Tourenbericht noch ein «Selfie» schiessen.

Schö isches ges!

Judith Willi

Fotos Kathanna Nünlist



Montafoner Panoramatour

Samstag, 7. Februar 2015

Leitung: Daniel Schaffhauser
 Teilnehmende: Ernst Rhyner, Walter Krebs, Katharina Nünlist, Monika Kalberer, Olivia Bislin



Unten grau, oben blau. Mit einer Mischung aus Skepsis und Optimismus reisten die SAC-Pizöler am 7. Februar ins nahe Montafon. Infolge der ungünstigen Schneeverhältnisse für die Skitour auf die Gamsfreiheit entschied Daniel, die Panoramatour Golm – Lindauerhütte zu unternehmen. Diese hielt, was vom Tourenleiter versprochen wurde: Sonne pur, eine Panoramatour vom Feinsten. Dazu konnten ab Tschagguns noch die ersten 1000 Höhenmeter mit der Bergbahn überwunden werden. Ein würdiger Tourenbeginn.

Als dann auf 1700 m ü. M. der Nebel einem sonnigen Wintertag weichen musste, waren auch die letzten Skeptiker überzeugt. Nach einem kurzen Aufstieg von knapp einer Stunde folgte die erste Abfahrt durch feinsten Pulverschnee bis zur Zaluandaalpe.

Nach einer gemütlichen Pause auf der sonnigen Alp folgte der zweite Aufstieg durch ein einsames Hochtal bis zum Öfapass, welcher mit einer erneuten Pulverschneeabfahrt bis zur Lindauerhütte belohnt wurde. Der schmackhaften Jause

in der gemütlichen Hütte konnte niemand widerstehen. Vom Kaiserschmarren bis zum Marillentopfen war das volle Programm angesagt. Zum Schluss ging's dann gemütlich zurück durch tief verschneite Wälder bis nach Tschagguns, wo diese Skitour ihren Abschluss nahm.

Katharina Nünlist



Gauschla anstatt Oberalpstock

Sonntag, 15. Februar 2015

Leitung: Stefan Rupp; Teilnehmer: Franz Good, Simon Tischhauser



Foto Simon Tischhauser

Im Süden war schlechtes Wetter angesagt, bei uns im Rheintal sollte es mit schwachem Föhn besser sein. Am Oberalpstock hätte aufgrund der Feuchte aus dem Süden zumindest im Gipfelbereich mit schlechten Sichtverhältnissen gerechnet werden müssen. Stefan hatte sich deshalb entschieden, das Föhnfenster bei uns zu nutzen und die Gauschla als Alternative zu wählen.

Gestartet waren wir beim Parkplatz bei Reggella oberhalb vom Schwimmbad. Im zügigen Tempo ging es mit einer kurzen Pause Richtung Gipfel. Das Wetter war noch besser als erwartet: sonnig, leichte Bewölkung und nur wenig Wind. Im steilen Gipfelanstieg und auf dem Gipfel trafen wir auf weitere Piz-Sol-Mitglieder. Oben die bekannte schöne Aussicht, diesmal auf ein Hochnebelmeer, das weit hinauf ins Churer Rheintal reichte.

Stefan machte den Vorschlag, das oben steile und enge Couloir Richtung Norden zu befahren, was eine gute Wahl war. Die Abfahrt bot diverse Schneearten, wobei Stefan dank seiner guten Skitechnik mit den wechselnden Schneeverhältnissen am besten zurecht kam. Als Teilnehmer schätzt man auch, wenn der Tourenleiter etwas von seiner Erfahrung und Wissen weitergibt: Stefan erklärte uns, wie anhand der vom Wind geformten unterschiedlichen Strukturen Rückschlüsse auf die Schneebeschaffenheit gemacht werden kann; dies konnte beim anschliessenden Befahren praxisnah überprüft werden.

Danke an Stefan für die Organisation der schönen Tour. Wir würden uns freuen, wenn der Oberalpstock auch in Zukunft wieder einmal als Tour angeboten wird!

Simon Tischhauser

Skitour Chli Chärpf

Freitag, 20. Februar 2015

Leitung: Walti Brühlmann
14 Teilnehmende

Um 7 Uhr versammelten sich bekannte und neue Gesichter beim Hotel Churfürsten in Walenstadt. In Fahrgemeinschaften aufgeteilt erreichten wir den Parkplatz Wichlen hinter Elm. Die grosse Anzahl Teilnehmer wurde in zwei Gruppen aufgeteilt. Walti schlug ein gleichmässiges Tempo an und so erreichten wir bald einmal die Alp Erbs. Das Ziel der Gruppeneinteilung wurde erreicht, es gab keinen Handorgeleffekt.

Nach der Tenüerleichterung erreichten uns bald die ersten Sonnenstrahlen. Diese heizten uns zusätzlich ein, denn ab Erbs liegen die Höhenkurven auf der Landkarte enger beisammen. Der wirkliche Aufstieg auf den Chli Chärpf hatte erst jetzt so richtig begonnen. Nach einer kurzen Verpflegungspause auf 2000 Meter über Meer nahmen wir den letzten Teil des immer steiler werdenden Aufstieges unter die Felle. Belohnt wurden wir mit einer herrlichen Aussicht; diese konnten jedoch nicht alle 14 Teilnehmer geniessen, da für einige der Aufstieg zu anstrengend war. Das Wetter zeigte sich von der besten Seite. Die Rundumsicht mit bekannten Gipfeln wie Vrenelisgärtli, Spitzmeilen, Schesaplana, Sardona, Tödi, Clariden war grandios. Dieses herrliche Panorama verleitete bereits einige Teilnehmer, Pläne für nächste Touren zu schmieden.

Nach dem Gipfelfoto hiess es die Ski für die Abfahrt bereit machen. Leider wurde dieses Unterfangen von einem Zwischenfall unterbrochen. Eine Teilnehmerin verletzte sich bei einem Sturz das Knie und musste mit der Rega ausgeflogen werden. Walti und Lukas organisierten und managten die Rettung bravourös. An dieser Stelle wünschen wir der Verunfallten alles Gute und danken Walti und Lukas für ihre ruhige und überlegte Betreuung und Rettung.

Werni übernahm die restliche Gruppe und führte diese über ausgesuchte Hänge hinunter nach Erbs. In der Skihütte Erbs verkürzten wir uns die Wartezeit bei Kaffee und Kuchen, bis Walti und Lukas zu uns stiessen, bevor wir die Schlussabfahrt zum Auto unter die Ski nahmen.

Glücklich und zufrieden, jedoch getrübt von diesem Zwischenfall, traten wir die Rückfahrt an. Walti danken wir für die schöne Tour und freuen uns bereits wieder auf eine neue Tour mit dem SAC Piz Sol.

Christof Ackermann

Skitourenwoche Unterengadin

Montag bis Freitag, 23. bis 27. Februar 2015

Leitung: Bergführer Meini Tuor
Teilnehmende: Niklaus Ackermann, Ottilia Hobi, Anna-Maria Jarc, Monika Kalberer, Walter Krebs, Christoph Landolt, Saskia Mannhart, Eva Oswald, Walter Oswald, Urs Vetsch





Montag

Am Morgen um 7 Uhr trafen sich beim Bahnhof Sargans vorerst 8 Pizöler/-innen für eine Skitourenwoche mit dem Ziel Unterengadin. Mit zwei Autos fuhren wir via Vereina nach Ftan zur Talstation, wo zwei weitere Teilnehmer hinzukamen. Bequem gings mit Sessel- und Skilift hoch ins Skigebiet Ftan-Scuol. Bei strahlendem, aber kaltem Winterwetter folgten zuerst ein paar Einwärm-schwünge auf der frisch präparierten Piste, bevor es ab Mot da Ri ans Anfellen ging. Der technisch einfache Aufstieg trieb uns doch noch den Schweiß auf die Stirn bis zum Skidepot und danach folgte ein kurzer Fussmarsch über den Rücken zum Gipfel des Piz Muntschein (3067m).

Nach einer kühlen Gipfelrast folgte eine Tiefschneeabfahrt der Aufstiegsspur entlang zurück zu Mot da Ri und weiter mit dem nächsten Skilift hoch nach Champatsch auf 2770 m ü. M.

Weiter gings mit einer kurzen Pulverschneeabfahrt zu



Punkt 2550, wo erneut angefellt wurde. Danach Aufstieg bei zunehmender Bewölkung zur Fuorcla Champatsch (2770 m). Bei diffusem Licht erfolgte eine kurze Tiefschneeabfahrt ins Skigebiet mit einem Einkehrschwung im Bergrestaurant und anschliessender Abfahrt über die Skipisten zurück zu den Autos. Im Hotel Alveterin in Ardez bezogen wir kurz darauf unsere Zimmer für die ganze Woche.

Urs

Dienstag

Für die Nacht auf den Dienstag war gemäss Wetterprognosen nur wenig Schneefall vorausgesagt. Da die Schneemenge im Unterengadin somit sehr gering war, wurde schon am Vorabend entschieden, einen Abstecher ins Oberengadin zu machen.

Fahrt mit den PW nach Zuoz. Es folgte während 3½ Stunden der Aufstieg zum Piz Arpiglia (2748 m), welcher als schöner Skigipfel beschrieben wird. Seine Schönheit konnten wir uns aufgrund von Nebel und Schneefall nur vorstellen. Die Abfahrt im Pulverschnee wurde im ersten Teil oberhalb der Waldgrenze durch die schlechte Sicht erschwert. Der zweite Teil stellte sich dann aber als schöne und abwechslungsreiche Waldabfahrt heraus.

Saskia

Mittwoch

An diesem Morgen starteten wir ab Guarda, der Heimat des Schellen-Ursli. Anfangs stiegen wir über den Winterwanderweg leicht an bis zur Alp Murtera Dadaint (2149 m), wo wir einen schönen Platz für eine kurze Trinkpause fanden. Danach ging es wenig schweisstreibend weiter über die Alp Maranguns (2303 m), vorbei an der Chamonna Cler (2476 m). Ein herrlicher Aufstieg, schien doch die wärmende Sonne und wir zogen eine einsame Spur in den pulvrigen Schnee. Vor dem Anstieg auf den Gipfelgrat zogen einzelne Nebelschwaden auf und ein «giftiger» Wind zwang uns, eine warme Jacke

überzuziehen. Das letzte Stück dem Grat entlang zum Wintergipfel des Piz Cotschen war sehr einfach und gut zu gehen.

Pünktlich zur kurzen Gipfelrast schien bereits wieder die Sonne. Nach der Mittagstärkung und dem Betrachten des Gipfelpanoramas frönten wir einer Klasse-Abfahrt. Erst ein genussvolles Schwingen über steile Hänge, um danach weiter durch flachere, aber nicht weniger pulvrige Senken hinab zum Ausgangspunkt zu gelangen. Mit Kaffee und einem Bündner Vesper ging eine weitere faszinierende Tour bei wechselhaftem Wetter zu Ende

Christoph

Donnerstag

Am schönsten Tag der Woche hiess das Tagesziel Piz Tasna (3179 m). Gestartet wurde mit dem Sessel- und Skilift. Dies war eine sehr frostige Angelegenheit. Die kurze Wartezeit vor dem letzten Schlepplift (Champatsch) an einem sonnigen, windstillen Hang wurde dann auch sehr genossen. Nach einer kurzen, aber schönen Abfahrt startete der Aufstieg zum Piz Tasna. Kurz vor dem Gipfel mussten die Ski noch auf den Rucksack gebunden werden und etwas später standen glückliche Skitourenläufer auf dem Piz Tasna.

Nach einer Superabfahrt ins Val Tasna und einem kleinen Gegenanstieg endete unsere Tour mit einem Kaffee aus dem Rucksack von Christoph.

Monika

Freitag

Fil du Tuo (Aufstieg bis 2150 m, 500 m Aufstieg, 500 m Abfahrt)

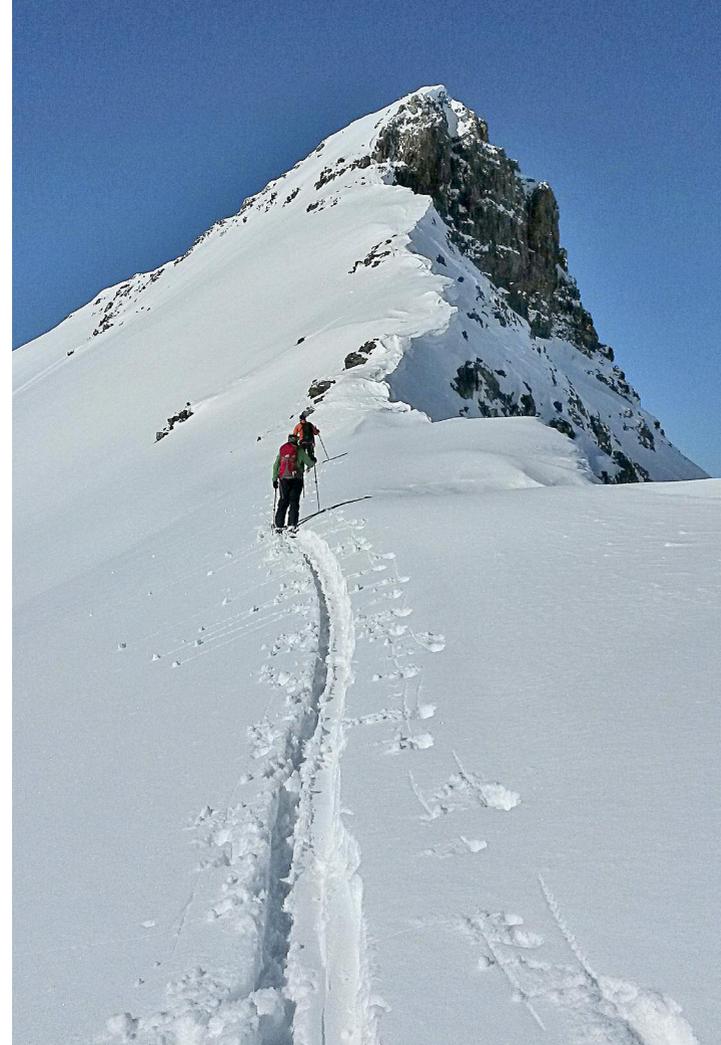
In der Hoffnung, dass die angekündigte Schneefront im Unterengadin noch etwas länger auf sich warten liesse, hatte uns Meini heute bereits früh aus den Federn beordert und das Morgenessen auf 6.30 Uhr bestellt. Geplant war, dass wir möglichst früh aufbrechen und noch vom besseren Wetter profitieren würden. Beim Aufstehen kurz nach sechs Uhr war es zwar noch trocken. Aber bereits während des

Morgenessens waren die sich aus Richtung Zernez nähernden Wolken sichtbar.

Als wir die Zimmer geräumt und uns um halb acht mit Sack und Pack auf den Weg machten, begann es bereits zu schneien. Immerhin waren dann die sonst aperen Stellen wieder weiss zugedeckt, als wir auf dem Parkplatz kurz vor Guarda die Ski anschnallten. Nach einem kurzen Aufstieg über die knapp verschneite Alpweide folgten wir bei immer dichter werdendem Schneetreiben dem Alpweg durchs Val Tuoi. Eine Gämse nur rund 100 Meter vom Weg entfernt wunderte sich offenbar ebenfalls über die bunte Schar, die sich durchs Schneegestöber pflügte.

Nach knapp zwei Stunden Aufstieg und keiner Aussicht auf eine Wetterbesserung drängte niemand mehr auf eine Fortsetzung und wir beschlossen, die Tour hier abzubrechen. Die Abfahrt führte auf demselben Weg zurück nach Guarda, von wo wir die Heimfahrt antraten.

Bei einem letzten gemeinsamen Halt in Lavin wurden bei Kaffee und Kuchen nochmals die schönen Erlebnisse



der vergangenen Tage gewürdigt und bereits Pläne für die nächste Tourenwoche im 2016 geschmiedet. Anschliessend galt es definitiv Abschied zu nehmen und sich individuell mit den drei Fahrzeugen auf

Fotos Christoph Landolt

Fazit

- wenig Schnee im Unterengadin
- super gut aufgehoben im Hotel Alvatern in Ardez
- das Wetter war durchgezogen, 3 Tage gut, 2 Tage mit Schneefall und Nebel

den Heimweg zu machen. Der rege Rückreiseverkehr mit entsprechend langer Wartezeit beim Autoverlad in Sagliains sorgte dafür, dass wir die Ferienzeit im Engadin noch rund eine Stunde länger «geniessen» konnten.

Damit war die Tourenwoche 2015 in Ardez definitiv zu Ende. Nochmals ein herzliches Dankeschön an Meini, der uns in gewohnter Manier wiederum die schönsten Hänge präsentieren konnte. Das Wetter war auch weniger schlecht als anfänglich befürchtet und die Unterkunft und v.a. die Verpflegung phänomenal! Alles in allem eine prima Tourenwoche, die viele schöne Erinnerungen zurücklässt.

Walter Krebs

- Meini war der gewohnt kompetente Führer, er hat uns trotz wenig Schnee immer schöne Pulverschneehänge präsentiert



Fotos Katharina Nünlist

Skitouren Piemont (Valle Maira)

Mittwoch, 25. Februar, bis Sonntag, 1. März 2015

Leitung: Daniel Schaffhauser

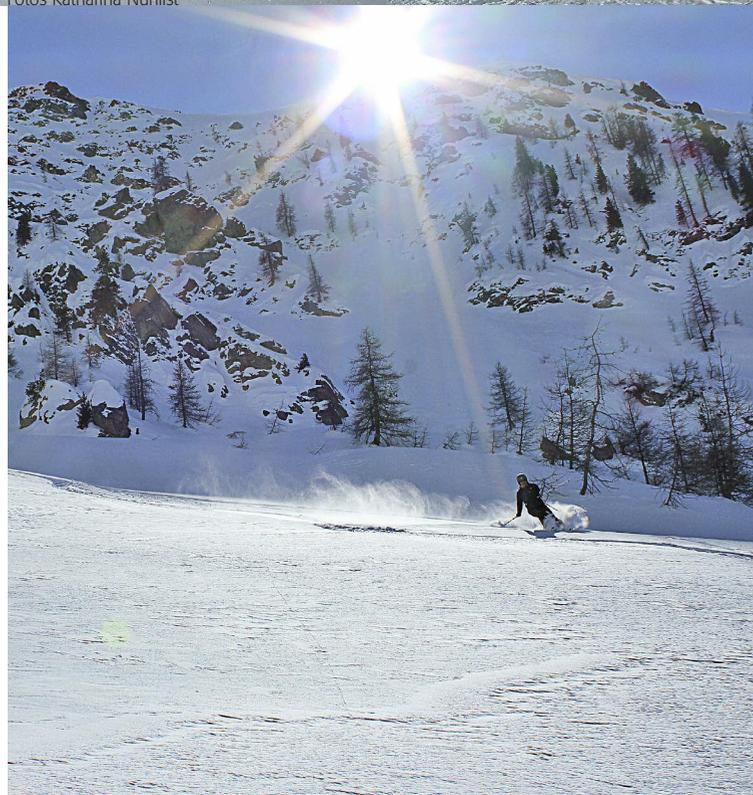
Teilnehmende: Oliver, Regula, David, Katharina, Maud

Die Vorfreude auf diese charmante Tourengegend war gross und dank der wiederum guten Schneeverhältnisse waren die Voraussetzungen für diese speziellen Touren auch diesmal gegeben. Die Unterkunft und das Essen mit den entsprechenden Getränken liessen bereits am ersten Abend keine Wünsche offen.

Der erste Tourentag führte bei schönstem Wetter auf den Gipfel des Bric Boscasso, wo eine weit ausladende Aussicht in die Cottischen Alpen den Aufstieg lohnte. Die folgende Abfahrt führte dann nicht über die bekannten Routen und Waldschneisen, sondern über unbekannte Flanken und Couloirs.

Die stellenweise steilen Abfahrten forderten zu Beginn etwas Überwindung, schliesslich fährt man nicht alle Tage 40 Grad hinunter. Die folgende Einkehr in Chialvetta bei Pasta und «Getränk» rundeten den ersten Tourentag vorerst ab.

Am Freitag erfolgte wiederum eine spezielle Tour; diesen Tipp erhielten wir von unserem



lokalen Guide und Hotelier. Kurzer Aufstieg, steile Abfahrt bei bestem Pulverschnee.

Die Rundtour über den Cima del Manze musste infolge nebliger Witterung etwas abgewandelt werden. Diese Tour hatte dennoch mit ihren fünf Stunden

nichts von ihrem Reiz eingebüsst. Anschliessend die obligate Einkehr im Ponte Maira bei Manuela in ihrem Locanda bei Pasta und «Getränk».

Am Sonntag dann bereits die Schluss-tour auf den Monte Bar. Das verlockend steile Couloir hielt leider nicht, was der Augenschein erhoffen liess. Der Pulverschnee war zu leichtem Plattenpulver mutiert.

Nach einem erlebnisreichen Ausflug ins Piemont, begleitet mit rassigen Touren und feinem Essen leben die Erinnerungen weiter. Es war auch dieses Mal wieder super.

Katharina Nünlist

**Im Uhrzeigersinn von links oben:
Der Weiler Pratorondo im Aufstieg zum Bric Boscasso.
Abfahrt nach Chialvetta.
Abfahrt durch eines der vielen Couloirs.**



Sonntag eher einer grossen Liegewiese als einem Berggipfel glich.

Man konnte sich gar nicht sattsehen an dem ungetrübten Rundpanorama. Dann starteten wir unsere Abfahrt in Pulver vom Feinsten. Die Verhältnisse waren perfekt. Trotzdem fuhren wir zwischendurch mit Sicherheitsabständen in den steileren Passagen. Eine notdürftige Skibindungsreparatur war ebenso dabei wie ein gebrochener (Karbon-)Skistock. Doch dies alles zeigte nur eines: der Verschleiss an der «Pulverfront» ist gross und alle Teilnehmenden waren bereit, alles zu geben! Nahezu 2000 Höhenmeter perfekte Abfahrt brachten uns so nach Tschagguns. Von dort ging es mit dem Alpentaxi nach Gargellen, von wo wir mit der Schafbergbahn ins dortige Skigebiet fuhren.

Auf der Terrasse des Bergrestaurants genossen wir kurz eine Erfrischung, bevor es schliesslich mit kurzem Gegenanstieg hinauf zum St. Antonier Joch weiterging. Inzwischen war es 16 Uhr geworden und



Fotos Christoph Maurenbrecher

die Sonne wollte immer noch nicht untergehen. Nun fuhren wir durchs Alpelttäli in Richtung St. Antonien-Rüti ab.

Diese Schlussabfahrt war nicht weniger genussreich als der Rachen, doch im unteren Teil war der Schnee inzwischen weich geworden.

Aber was war das im Vergleich zum Erlebten? So erreichten wir nach zirka 1870 Höhen-

metern Aufstieg und 3000 Höhenmetern Abfahrt gegen 16.45 Uhr St. Antonien. Die meisten mussten schon heimfahren. Andere machten noch einen Einkehrschwung, bevor es dann heimwärts ging.

Dir, Walti, Danke für die Organisation und Durchführung dieser wahrhaft eindrücklichen Tour.

Christoph Maurenbrecher

Sulzfluh

Freitag, 13. März 2015

Leitung: Walter Brühlmann

Teilnehmende: Christof Ackermann, Franz Good, Lukas, Keel, Christoph Maurenbrecher, Dani Nadig, Franziska Pfenninger, Simon Tischhauser, Bruno Tschirky, Roman Weishaupt

Eine Skitour mit Walti ist immer ein Highlight und die Besteigung der Sulzfluh mit Abfahrt über den Rachen nach Tschagguns versprach schon für sich ein Leckerbissen zu werden. Doch dass das Wetter so phänomenal sein sollte, setzte dem Ganzen die Krone auf.

So trafen wir uns bereits um 6.30 Uhr an der Raststätte Heidiland, um von dort nach St. Antonien zu fahren. Von dort ging es über Partnun hinauf zum Sulzfluhgipfel. Zunächst dem Sommerweg folgend, dann über eine kurze Felsstufe, die Skis auf dem Rucksack tragend. Sodann weiter entlang an sagenhaften Felsbändern in purer Sonne mit Ausblick auf die Albula- und Bernina-Berge. Zum Schluss ein paar Spitzkehren und endlich waren wir auf dem Gipfel, der an diesem





Wanderung Aroser Weisshorn

Mittwoch, 14. Januar 2015

Leitung: Karl Meier
17 Teilnehmende

SBB und RhB fahren uns ins winterliche Arosa; ein Ortsbus bringt uns nach Maran. Bei trockenem Wetter starten wir hier um 9.30 Uhr unsere Winterwanderung



Fotos Ernst Dombierer

Richtung Prättschli – Rot Tritt. Der Weg ist frisch präpariert. Kurz vor Rot Tritt – wir sind eine Stunde unterwegs – ist

Maran: Aroser Weisshorn, Brüggerhorn.

... gilt auch für Senioren.

Prättsch: hinten Haldensteiner Calanda.



plötzlich der Wanderweg wegen Lawinengefahr gesperrt. Anzeichen für mögliche Lawinen sind für uns nicht ersichtlich und ein uns entgegenkommender Wanderer bezeichnet die Sperrung als Witz. Doch Karl will Klarheit: Auf telefonische Nachfrage bei der zuständigen Stelle erhält er die Auskunft, dass der weitere Weg zum Weisshorngipfel tatsächlich wegen Lawinengefahr gesperrt sei. Also marschieren wir, inzwischen bei Sonnenschein, einen grossen Teil des Weges zurück und folgen dann dem Höhenweg bis zur Mittelstation der Weisshornbahn. Mit der Bahn fahren wir nun zum Weisshorngipfel, verpflegen uns im neuen Restaurant und fahren wieder zur Mittel-

Prättsch Alp: Stelli/Zenjiflue, Weissfluh, Gross Schiahorn, Chüpfeflue, Mederger Flue.

Unterer Prättschsee: Tiejer Flue, Furggahorn, Schiesshorn, Valbellahorn, Sandhubel.

station zurück. Dort setzen wir bei allmählich stärker werdendem Schneefall unsere Wanderung Richtung Carmennahütte und nach Innerarosa fort. Dann geleitet uns ein Ortsbus bequem zum Bahnhof Arosa. Bis zur Heimfahrt um 15.48 Uhr vertreiben wir uns die Zeit im nahen Restaurant Post.

Lieber Karl, du hast die überraschende Sperrung wegen Lawinengefahr souverän gemeistert und uns auf nicht vorgesehener, aber ungefährlicher Route einen sehr schönen Tag ermöglicht. Herzlichen Dank!

Rosmarie Beckmann





Foto Georg Marugg

Skitour Schönberg

Donnerstag, 22. Januar 2015

Leitung: Ivo Akermann, Grabs

Teilnehmende: Susi Benz, Markus Bless, Mario Calvini, Ernst Dornbierer, Ernst Eggenberger, Heidi Eggenberger, Balsar Fried, Emil Furrer, Hanspeter Guntli, Ursula Hess, Albin Kühnis, Josef Lenherr, Georg Marugg, Therese Meli, Susanne Triet



Foto Ivo Akermann

Pünktlich um 8.30 Uhr waren alle beim Parkplatz in Sevelen eingetroffen und dank perfekter Planung von Ivo wurden auch alle auf möglichst wenig Autos verteilt und man konnte Richtung Lichtenstein abfahren. Nur die Sonne fehlte, denn die hohe Nebeldecke liess sie nicht auf unsere erwartungsvollen Gesichter leuchten und wir konnten nur hoffen, dass der Schönberg seinem Namen Ehre antun würde. Die gute Laune blieb und ausgangs des Tunnels nach Malbun wurden wir angenehm überrascht, denn nur einige hohe Wolken bedeckten den Himmel.

Parkiert wurde beim Skilift Schneeflucht Malbun auf 1550 Meter und bereits um 9.10 Uhr nahmen wir den gepflegten Winterwanderweg unter die Felle.

In zwei Gruppen, angeführt von den bewährten Führern Ivo und Georg ging es Richtung Sassförlke. Hier endete der Wanderweg und nach einer kurzen Rast an der Sonne ging es anschliessend zirka 50 Höhenmeter hinunter und über Rossboda zwischen den Legföhren in gemütlicher Steigung, östlich ausholend, zum Gipfel (2104 m), wo wir um 11.30 Uhr eintrafen. Wir genossen eine grossartige Rundschau auf Vorarlberger Alpen, Alviergebiet, Schesaplana, St. Galler Oberland und Richtung Bodensee. Das Nebelmeer auf etwa 1400 Meter verhinderte die Sicht ins heimatliche Rheintal. Wegen aufkommender Winde und vorüberziehender Wolken gab es nur eine kurze Gipfelrast.

Nach ein paar Schwüngen in gepresstem Pulverschnee am Gipfelhang wurden am Rossboda die Felle angeschnallt für eine kurze Steigung bis zum Start zur Abfahrt zur Jägerhütte auf Sass. Auf einer grossen Bank haben wir uns fertig verpflegt. Die Abfahrt auf dem gepflegten Weg wurde mit Schneeflug und Kurzschwüngen von allen bravurös bewältigt. Nach einer kurzen Stärkung und Abrechnung im Restaurant Schneeflucht ging dieser schöne Tourentag zu Ende. Ivo, herzlichen Dank!

Balsar Fried

Oben: Aufstieg zum Schönberg-Gipfel mit herrlicher Panoramasicht.

Unten: Kurze Gipfelrast in luftiger Umgebung.

Schneeschuhtour/ Wanderung Amden – Vorder Höhi

Mittwoch, 28. Januar 2015

Leitung: Vreni Loosli

16 Teilnehmende



Elisabeth und Vreni.

Bei etwas bedecktem Himmel fuhren wir mit der Bahn nach Ziegelbrücke und mit dem Bus hinauf in die frisch verschneite Berglandschaft Amden-Arvenbüel, wo wir von unserer Wanderleiterin Vreni und ihrem Mann Fredi herzlich begrüsst wurden.

Nach dem Startkaffee teilte sich die Gruppe. Fredi übernahm die Wanderer und Vreni die fünf Schneeschuhläufer mit dem Ziel Alpwirtschaft Vorder Höhi zum gemeinsamen Mittagessen. Die Wandergruppe benutzte den präparierten Wanderweg. Für die Schneeschuhtour war der Aufstieg zum Flügenspitz geplant. Wegen zuviel Neuschnee und Bewölkung wählte Vreni die Route über Altschen. Es war ein Genuss, durch die frisch verschneite und unberührte Natur zu wandern. Fast gleichzeitig erreichten wir die Passhöhe, die Amden mit dem Toggenburg verbindet. Die fantastische Aussicht ins Tal, Säntisgebiet, Churfürstentum und Glarneralpen beeindruckten uns sehr. In der echten Alphütte Vorder Höhi stärkten wir uns mit einer heissen Gerstensuppe oder einer Wurst vom Grill.

Nach der Mittagspause nahm die Wandergruppe den gleichen Weg zurück zum Arvenbüel unter die Füsse. Da sich die



Aufstieg Richtung Vordere Höhi.

Bewölkung aufgelockert hatte, entschied sich Vreni, mit der Schneeschuhgruppe die Tour um den Flügenspitz in Angriff zu nehmen. Wir stapften in einer von einem Fussgänger kaputt gemachten Spur einen steilen Aufstieg hoch und wurden belohnt mit einer wunderschönen Rundschau. Die mit Schnee behangenen Tannen und die glitzernde Schneedecke verwandelte die

Natur in eine wahre Märchenlandschaft. Der Abstieg erfolgte über die verträumte Alp Looch. Bevor wir uns auf den Bus begaben, stillten wir unsere Gelüste mit dem feinen, bekannten Zwetschgenkuchen im Hotel Arvenbüel.

Für die erlebnisreiche Wanderung bedanken wir uns bei Vreni und Fredi recht herzlich.

Elisabeth Unteregger

Schneeschuhgruppe vor Alp Looch.



Fotos Margrit Dornbierer

Skitour Rosswis

Dienstag, 3. Februar 2015

Leitung: Ivo Akermann
14 Teilnehmer



Fotos Georg Marugg

Ausgehend vom Berghaus Malbun legten wir eine kurze Strecke entlang des Skilifts zurück. Noch bevor wir den Wald bei Schiben erreichten, folgten wir einer gut angelegten Aufstiegsspur. Unter uns weitete sich das verschneite Rheintal und gewährte einen Blick bis fast zum Bodensee. Entlang des Sommerwegs durchzogen wir nun den Wald, der uns vor der frischen Bise schützte, umso mehr spürten wir diese aber nachher wieder. Auf der Alp Obersäss gab es eine erste Rast.

Beim Durchqueren des Südosthangs des Hanenspils gab uns die Sonne die vorher verlorene Wärme bereits wieder zurück. Danach zog Ivo eine neue Spur – speziell für uns – durch die frisch verschneite Alp «Bi den Seen» zum Sisizgrat.





Schritt bekannte und weniger bekannte Gipfel auf. Am Ziel angelangt, fühlten wir uns im Mittelpunkt einer eindrucksvollen, tief verschneiten Gebirgsarena.

Die Abfahrt, bis zum Sisizgrat in der Nähe der Aufstiegsroute, war ein ganz besonderer Genuss. Nach dem Grat wichen wir gegen Süden von der Aufstiegsroute ab. Zuerst die Höhe haltend, dann hinunter zwischen Marchböden

Nach dem Grat, auf der Alp Sisiz, gönnten wir uns bei spürbar höherer Temperatur die zweite Rast. Dann ging es wieder gut vorgespurt über Alt Alp dem Gipfel entgegen, und schon bald tauchten mit jedem

und Marchenböden zum Hasenwald und nordöstlich weiter zur Aufstiegsroute.

Danke, Ivo, für diese lohnende Tour bei traumhaften Schneesverhältnissen.

Ernst Dornbierer



Winterwanderung St. Antönien – Partnun

Mittwoch, 4. Februar

Leitung Karl Meier

14 Teilnehmende

gleichem Weg zurück nach St. Antönien Platz, von wo wir um 15.05 Uhr mit dem Postauto die Heimreise antraten.

Herzlichen Dank, Karl, für die schöne Winterwanderung. Es hat uns allen gefallen!

Vreni Loosli



Foto Vreni Loosli

Dank guter Wetterbeobachtung hat Karl die Wanderung vom Donnerstag auf den Mittwoch vorverschoben. Mit Zug und Bus fuhren wir also einen Tag früher als geplant bis St. Antönien Rütli und genossen fortan einen erstaunlich sonnigen Tag. Auf gut präparierter Strasse wanderten wir immer leicht ansteigend dem Tällibach entlang. Auf der linken Seite begleiteten uns schneeverhangene Tannen und bald schon erblickten wir den Girensplatz. Nach zirka 30 Minuten Wanderung tat sich vor uns ein herrliches Alpenpanorama auf: Schijenflue, Wiss Platte und stolz erhaben die Sulzfluh.

Um 11.30 Uhr erreichten wir Partnun. Im Bergrestaurant wurden wir mit einem feinen Mittagessen und zum Dessert mit selbstgebackenem Kuchen verwöhnt. Ab 13.15 Uhr wanderten wir auf dem

Wanderung Schamserberg

Mittwoch, 11. Februar 2015

Leitung: Margrit Dornbierer; 23 Teilnehmer

Fazit: eine wunderschöne Wanderung in einem von Seilbahnen und Skiliften verschonten Gebiet unter einem stahlblauen Himmel auf gut präparierten Wanderwegen unter bestens vorbereiteter Leitung von Margrit.

Anreise: Buchs – Chur – Thusis – Zillis nach Lohn.

Wir starten in Lohn und folgen dem gut gepfadeten Weg bis Plan Darpiolas, dort wenden wir uns nach rechts und wandern bis Punkt 1852, dort geht es nach links bis Nuschias – Davos Tortas. Nun noch eine



Oberhalb Nutschias, Blick gegen Piz la Tschera (Mitte), Piz Grisch (rechts). Zurück in Lohn. Crest, Blick gegen Piz Vizan (links), Vizan Pintg, Piz Calandari (rechts).



nennen. Weiter geht es nun sanft hinunter über Crest nach Dros. Nach 50-minütigem Marsch erreichen wir wieder Lohn, wo uns «Käsmagronen» und «Öpfelschmalz» erwarten. Die Rückreise findet wieder mit Postauto und Eisenbahn statt.

Grossen Dank, Margrit, für die Organisation und Durchführung dieser Wanderung. Es hat mir sehr gefallen.

Markus Letta

kurze Strecke bis Libi zum Punkt 2015. Dort oben verschlägt es uns schier den Atem. Man findet kaum Worte, das Gesehene zu beschreiben. Schönste Aussicht auf die Schneeberge und ins Tal hinunter beschert uns dieser Punkt – rechts öffnet sich der Blick auf die weiten Schneehänge vom Piz Beverin. Felix Egert erklärt uns kurz die geschichtlichen Hintergründe des Tales Schams, um uns näher einige Namen der umliegenden Gipfel zu



Skitour Tguma

Donnerstag, 12. Februar 2015

Leitung: Ivo Akermann

Teilnehmende: Niklaus Ackermann, Susanne Benz, Mario Calvini, Ernst Dornbierer, Ernst Eggenberger, Balsler Fried, Elisabeth Gadiant, Vreni von Gunten, Ursula Hess, Josef Lenherr, Georg Marugg, Therese Meli, Monika Stauffacher, Pia Vetter, Robert Vetter, Willi Zurburg

Am Morgen besammelten sich 17 Personen bei der Raststätte Heidiland für eine Skitour, welche den meisten noch unbekannt

war. Nachdem alle Autos mit Material und Personen gefüllt waren, gings via Thusis nach Flerden. Doch nun hiess es die Ski anschnallen und unter der kundigen Führung von Ivo den Tguma in Angriff zu nehmen.

Bei traumhaftem Wetter und angenehmen Temperaturen ging es über sanftes Gelände dem sehr dankbaren Gipfel entgegen. Oben bot sich uns ein super Panorama. Speziell das Safiental, welches uns direkt zu Füssen lag, weckte alte Erinnerungen über gemachte Touren in diesem Eldorado für Skitouren. Die Abfahrt bescherte uns

unverhofft sehr gute Verhältnisse bei Pulverschnee. Zum Schluss geht ein Dankeschön an Ivo, der uns zu einem sehr schönen Skigipfel geführt hat.

Niklaus



Fotos Georg Marugg



Seniorenskitouren- woche Bergell

Montag bis Freitag, 2. bis 6. März 2015

Leitung: Thomas Wälti

Teilnehmende: Heiri Ackermann, Susi Benz, Toni Darms,
Ernst Dorbierer, Monika Frehner, Hanspeter Guntli,
Georg Marugg, Annemarie und Beat Schlatter, Heinz
Wälti, Alfred Weidmann



verlangten die Bedingungen nach einem raschen Umrüsten und baldigen Abfahren.

Der Schnee war aber, wenn man einen konturenbildenden Vorfahrer hatte, trotzdem schön und zum Geniessen.

Danach richteten wir uns in unserem Hotel im obersten Bergell gemütlich ein und genossen einen ersten feinen Nacht des Hoteliers.

die Ski montieren. Während des panorama-reichen und sonnigen Aufstiegs wurden die Häuser Malojas und die vielen Langläufer immer kleiner. Am Lägħ dal Lunghin genossen wir eine feine Rast ohne Wind und liessen uns vom Gipfel des Lunghin noch ganz anlocken. Mit einem kurzen, aber steilen Fussanstieg wurde dann bald darauf auch der spitzige Gipfel erreicht und der bot uns eine richtige Prachtsausschau.



Montag: Muotta Radonda (2484 m)

Unter einer Skitourenwoche im wilden Bergell konnten sich natürlich nicht alle eine Seniorenwoche vorstellen. Wenn man aber den Horizont etwas ausweitet und weiss, dass Maloja auch noch zum Bergell gehört, gibt dies sicher etwas her!

Bei der Familie Elsmann im Hotel Pranzaira wusste ich eine sehr angenehme und herzliche Unterkunft.

Am trüben und regnerischen Montag Anfang März starteten dann auch 12 erwartungsvolle Pizöler Richtung Engadin. In Plaun da Lej am Silsersee machten wir einen Stop und verliessen das Postauto. Übers Heidifilmdorf Grevasalvas stiegen wir nun in nebligem und immer windigerem Wetter hinauf bis zur Kuppe des Muotta Radonda. Eigentlich ein prächtiges Aussichtsziel, heute aber

Dienstag: Piz Lunghin (2780 m)

Heute war ein Prachtstag angesagt, voraussichtlich der beste der Woche und daher verlangte das Wetter auch nach einer richtigen Skitour. Leider fühlte sich Heiri einfach zu grippegeschwächt, um dabei-zubleiben und musste uns wieder Richtung heimisches Bett verlassen.

Für uns ging es per Bus wieder hoch nach Maloja und am Capolago hiess es die Felle an

Auch die Abfahrt fiel unter die Kategorie prächtig. Herrliche Bögen zierten nun die Hänge hinab bis zum verzwickten Dorfeingang. Dieser war dann gespickt mit Couloirs, schmalem Brücklein, Gegensteigungen und schwierigem Servicepersonal...

Mittwoch: Piz Cam (2634 m)

Der Wetterbericht verhies nun Sturm. Der Nordwind gab alles und wir mussten



Fotos Thomas Wälti

Alp Furcela. Der Wind war da, aber die gute Stimmung nicht weg!

Also weiter hoch durchs teils steile Val Furcela und hinüber ins Val Cam. Sogar der Gipfel schien in Reichweite und wurde dann auch fast ganz von uns allen erobert. Die anschließende Abfahrt war dann aber wegen nicht aufweichendem Schnee eher von der härteren Sorte. Der Schlussteil bis vor die Hotel-türe sogar ein richtiger Skitechniktest. Trotzdem ein schöner Tag mit vielen sportlichen Höhenmetern.

versuchen, Touren in den Windschatten zu legen. Richtung Piz Cam, direkt oberhalb Vicosporano, schien dafür geeignet. Eine lange Waldstrasse und steile Wiesen brachten uns über Nambrun hinauf zur

Donnerstag: Val Bondasca

Heute war der Sturmhöhepunkt angesagt. Also keine zu exponierten Ziele aussuchen. Das wilde Val Bondasca war für die allermeisten von uns Neuland und daher unbe-

dingt entdeckenswert. Der Bus führte uns also mal abwärts nach Promontogno an die Schneegrenze. Auf der Strasse hinauf ins Val Bondasca lag aber genau soviel Schnee und Eis, dass ein Skiaufstieg möglich war. Über Laret erreichten wir die gigantische Bergsturzlandschaft des Cengalo-Bergsturzes von 2011. Riesige Granitbrocken umgehend stiegen wir weiter hoch auf der Claviera della Bondasca, bis uns auf zirka 1950 Meter der Wind zu viel wurde und auch der Triebsschnee die Lawinengefahr deutlich ansteigen liess.

Die Sciorahütte, eh nicht bewartet, blieb also etwas weiter oben in Sichtweite alleine und wir kurvten um die Blöcke herum und durch verschneite Riesenbachbette im Bruchharst wieder zurück zur Strasse nach Bondo. Auf dieser ging es dann zügig wieder zum Ausgangspunkt.

Ein eindrücklicher Tag, ganz für uns alleine in einer gigantischen Berglandschaft, abgerundet durch ein feines Wildessen im Hotel Pranzaira.

Freitag: Muottas da Schlarigna, Punkt 2563

Der letzte Tourentag war schon gekommen. Zusammenpacken, mit dem Bus nach Pontresina fahren und das Gepäck am Bahnhof zwischenlagern. Unser Ziel heute hiess Muottas da Schlarigna. Dies auch aufgrund der windarmeren Lage im Oberengadin. Es entstand daraus der zweitbeste Wettertag der Woche. Ein hübscher, aber steiler Waldaufstieg brachte uns hinauf auf die Terrassen der Muottas. Prächtige Blicke in die Engadiner Bergwelt begleiten uns bis zum Punkt 2563. Mit herrlich steilem Tiefblick hoch über dem Val Roseg wurde der Hunger gestillt. Der anschliessende Abfahrtschnee bot alles, was ein Schnee bieten kann. Zastrugis, pickelhart, pulvrig, nass, zuwenig... Wohlbehalten erreichten aber bald darauf alle wieder den Bahnhof Pontresina und gemütlich im Speisewagen sitzend liessen wir uns über den Albula wieder nach Hause schaukeln.

Allen ein grosses Dankeschön, dass ihr mit dabei gewesen seid!... und vielleicht bis zum nächsten Jahr. *Thomas*



Bergwanderung Braunwald – Gumen

Dienstag, 10. März 2015

Leitung: Verena Loosli

Teilnehmende: Maya Blum, Christian Derungs, Fredi Hobi, Elisabeth Unteregger

Endlich konnten wir zu dieser Winterwanderung aufbrechen. Zweimal musste Vreni die Wanderung wegen schlechten Wetters verschieben. Somit verblieben leider nur noch vier Teilnehmende. Dafür war es ein absoluter Prachtstag. Von Braunwald stiegen wir stetig an über Grotzenbüel bis zur Ortstockhütte. Wir waren die ganze Zeit umgeben von unglaublich schönen Bergmassiven, so dass wir die 550 Höhenmeter, die wir hochstiegen, nicht so sehr wahrnahmen.

Die Mittagspause verbrachten wir auf der Ortstockhütte. Bei einer stärkenden Rösti mit Spiegelei durften wir ausgiebig den 80sten Geburtstag von Fredi feiern. Danach versuchten wir die uns umrahmenden Berge zu bestimmen. Dabei entdeckten wir zu unserer Freude sogar den Spitzmeilen. Nun ging es nochmals hoch bis zur Bergbahnstation Gumen. Im Berghaus Gumen, bei Kaffee und Kuchen, konnten wir den Niedergang einer Lawine ganz in unserer Nähe beobachten. Danach fuhren wir gemütlich mit der Sesselbahn oder einer Gondel (nach Wunsch wählbar) nach Braunwald hinter.

Danke, Vreni, für diese eindrückliche Winterwanderung.

Maya

Skitour Pizol

Montag, 16. März 2015

Leitung: Stewart Bryce



Während uns im Tal die Sonne wärmte und die Pizolbahnen die oberen Bahnen nicht laufen liessen, verdrängten wir den Gedanken, dass es oben doch noch fest winden könnte.

Mit der Sesselbahn war in der Gaffia Schluss. Ab dort mussten wir alleine gegen den Wind kämpfen, der nicht mehr ignoriert werden konnte. Nachdem die Felle montiert und wir uns auf den Weg gemacht hatten, machten wir kurz darauf aufgrund eines flüchtigen Skis eine Pause. Erstmals wurde über eine Umkehr nachgedacht.

Doch beschlossen wir oben im Restaurant Pizolhütte den weiteren Verlauf zu besprechen.

Nach Kaffee und Kuchen im Restaurant legte sich der Wind und wir beschlossen, den Pizol doch noch in Angriff zu nehmen. Zwar waren wir nicht ganz oben, konnten aber trotzdem eine lange Abfahrt bis zur Mittelstation Maienberg machen.

Katharina Blapp



Im Notfall überall.

Jetzt Gönner werden: www.rega.ch



Information Bergwerkbesichtigung
St. Gallerstrasse, CH-7310 Sargans, Telefon 081 723 12 17
www.bergwerk-gonzen.ch – E-Mail: info@bergwerk-gonzen.ch

Farben aller Art für

- Maler
- Hobbymaler
- Kunstmaler
- Schule
- Industrie
- Gewerbe

Guter Rat ist gratis!

Tapeten – Pinsel – Roller – Bilderrahmen etc.



FARBEN TISCHHAUSER AG

Schulhausstrasse 8
9470 Buchs
Tel. 081 - 756 23 93

TISSOT, SEIT 1999 FÜHREND IN DER TAKTILEN UHREN-TECHNOLOGIE



TOUCH EXPERT™
TACTILE TECHNOLOGY
IN TOUCH WITH YOUR TIME
TISSOT
SWISS WATCHES SINCE 1853
FUNDATORIAL BY TRADITION
Experience more at www.t-touch.com

Letta

UHREN · SCHMUCK
9470 Buchs · www.letta-buchs.ch

Alpin
BERGSPORT

EICHENBERGER & GOOD
Fabrikstr. 1 9472 Grabs

Tel. 081 771 36 34
Fax 081 771 37 92
alpinsport@bluewin.ch



Landgasthof • 7315 Vättis
Tamina

Zum Abschluss einer schönen Tour freuen wir uns, Sie in unserem Haus mit 128-jähriger SAC-Tradition begrüßen zu dürfen.

Ihre Familie Sprecher
www.tamina-hotel.ch
Tel. 081 306 11 73

Fast alle Tourenleiterinnen und Tourenleiter sind per E-Mail erreichbar. Die E-Mail-Adressen wurden aus Platzgründen in der Übersicht weggelassen, können aber wie folgt ganz einfach selber kombiniert werden: Vorname.Nachname@sac-piz-sol.ch

KiBe

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 9.5.	Frühlingsklettern Heidiland	K		BF Roman Hinder / Ladina Kühne	079 821 55 38
Sa. 23. bis Mo. 25.5.	Pfingstlager Ringelspitzhütte	K/BT		BF Alfons Kühne	081 302 50 44
So. 7.6.	Klettern Rätikon	K		Ladina Kühne	081 322 30 32
Sa. 27.6.	Helfertag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 28.6.	Familioutour Klettergarten Siat	K		Corina Rupp / Stefan Rupp	081 302 67 38

JO

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
Sa. 9.5.	Frühlingsklettern Heidiland	K		BF Roman Hinder / Ladina Kühne	079 821 55 38
Fr. 15. bis Sa. 16.5.	Arbeitstag Enderlinhütte			Niclaus Saxer	081 322 95 54
So. 7.6.	Klettern Rätikon	K		Ladina Kühne	081 322 30 32
Fr. 19. bis Sa. 20.6	Neumitgliedertour			Anna Maria Jarc	081 710 29 33
Mo. 22.6. bis Do. 2.7.	Trekking Kilimanjaro und Safari			Reto Hobi / Alpin Travel	081 302 71 62
Sa. 27.6.	Helfertag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 28.6.	Familioutour Klettergarten Siat	K		Corina Rupp / Stefan Rupp	081 302 67 38

Sektion

Datum	Tour, Ziel	Art	Schwierigkeit	Leitung und Auskunft	Telefon
So. 3.5.	Skitour Fanellhorn ab Zervreila	ST	WS	Konrad Lieb	081 302 29 64
Fr. 8.5.	Skitour Chüelalphorn	ST	WS	Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
Fr. 15. bis Sa. 16.5.	Arbeitstag Enderlinhütte			Niclaus Saxer	081 322 95 54
Sa. 30. bis So. 31.5.	MBT-Touren Tessin	MBT		Daniel Schaffhauser	078 775 79 42
So. 14.6.	Bergtour Alpspitz ab Schloss Vaduz	BT	L	Ernst Rhyner	081 756 47 34
Fr. 19. bis Sa. 20.6	Neumitgliedertour			Anna Maria Jarc	081 710 29 33
Mo. 22.6. bis Do. 2.7.	Trekking Kilimanjaro und Safari			Reto Hobi / Alpin Travel	081 302 71 62
Sa. 27.6.	Helfertag Spitzmeilenhütte			Walter Brühlmann	081 735 22 24
So. 28.6.	Familioutour Klettergarten Siat	K		Corina Rupp / Stefan Rupp	081 302 67 38

Legende:

BT = Bergtour (ab T3) K = Klettern MTB = Mountainbiketour ST = Skitour

Die ausführlichen Tourenprogramme sind auf unserer Homepage: www.sac-piz-sol.ch/tourenprogramm
Für genauere Auskünfte wende man sich an den Tourenleiter.
Die entsprechenden Schwierigkeitsskalen befinden sich auf der SAC-Homepage: <http://www.sac-cas.ch/unterwegs/schwierigkeits-skalen.html>

Senioren

Wanderung Reichenau Hängebrücke

Datum: Dienstag, 5. Mai 2015
Leitung: Markus Letta
Besammling: im Zug Buchs ab 8.15 Uhr, Sargans ab 8.23 Uhr, Gleis 6
Bewertung: T1, Ruine Wackenuau T3, Auf-/Abstieg 121 m.
Kosten: ca. Fr. 35.–
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Samstag, 2. Mai 2015, an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3, 9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 4. Mai 2015, 18 bis 20 Uhr,
Telefon 081 756 38 4

Wanderung Mauren – Feldkirch

Datum: Freitag, 8. Mai 2015
Leitung: Ruedi Frick
Besammling: 9.17 Uhr, Mauren Post; Sargans ab 8.14 (Bus 11), Mauren an 9.17; Buchs ab 8.50 (Bus 12), Schaan an 8.56, Schaan ab 9.00 (Bus 11)
Bewertung: T2
Kosten: Transportkosten
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 5. Mai 2015, an:
Ruedi Frick
Dreiangel 1, FL-9496 Balzers
Telefon: 00423 384 13 93
E-Mail: ruedi.frick@sac-piz-sol.ch
Auskunft: am Vorabend

Kulturwanderung

Datum: Dienstag, 12. Mai 2015
Leitung: Felix Egert
Besammling: im Zug: Buchs ab 6.48 Uhr, Sargans ab 7.02 Uhr, Bad Ragaz ab 6.45 Uhr
Bewertung: T1, leichte Wanderung, Marschzeit knapp 3 h
Kosten: Fahrt; Kollektiv ab Sargans Fr. 21.– (Halbtax)
Teilnehmerzahl: 25
Anmeldung: bis Freitag, 8. Mai 2015, an:
Felix Egert
Gonzenweg 8
8887 Mels
Telefon: 081 723 20 59
E-Mail: felix.egert@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 11. Mai 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 723 20 59

Arbeitstag Enderlinhütte

Datum: Freitag/Samstag, 15./16. Mai 2015
Leitung: Niclaus Saxer
Besammling: 9.00 Uhr, Enderlinhütte oder am Vorabend auf der Hütte
Kosten: Keine
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Anmeldung: bis Mittwoch, 13. Mai 2015, an:
Niclaus Saxer, Mühlbachweg 1, 7208 Malans
Mobile: 079 585 70 37
E-Mail: niclaus.saxer@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Jederzeit, Telefon Mobile Privat 079 585 70 37, Mobile Hütte 079 681 61 29
Anmerkung: Die Arbeitstage finden bei jeder Witterung statt

Bergtour Steg FL – Plattenspitz – Alpspitz – Fürstensteig – Gaflei

Datum: Dienstag, 19. Mai 2015
Leitung: Ivo Akermann
Besammling: im Bus nach Steg (Malbun): Vaduz Post ab 8.12 Uhr
Bewertung: T3 (z.T. exponierte Stellen, gute Trittsicherheit erforderlich), Wanderzeit ca. 4¼ h, 800/600 Hm Auf-/Abstieg
Kosten: ca. Fr. 5.–
Teilnehmerzahl: 12
Anmeldung: bis Samstag, 16. Mai 2015, an:
Ivo Akermann, Kleestrasse 3, 9472 Grabs
Telefon: 081 771 63 08
E-Mail: ivo.akermann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 18. Mai 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 081 771 63 08

Bergwanderung Schwyz – Ibergereg – Oberiberg

Datum: Donnerstag, 28. Mai 2015
Leitung: Karl Meier
Besammling: Zug Sargans ab 7.02 Uhr
Bewertung: T2, Wanderzeit 5½ h, Auf-/Abstieg 1060/440 Hm
Kosten: Fr. 35.– mit Halbtax, Kollektivbillett ab Sargans
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Montag, 25. Mai 2015, an:
Karl Meier, Zürcherstr. 57b, 7320 Sargans
Telefon: 081 723 37 05
E-Mail: karl.meier@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 27. Mai 2015, 18.30 bis 19.30,
Telefon 081 723 37 05
Anmerkung: Kollektivbillett ab Sargans

Bergwanderung Wägitalersee – Klöntalersee

Datum: Mittwoch, 3. Juni 2015
Leitung: Verena Loosli
Besammlng: Im Zug: Buchs ab 6.15 Uhr, Sargans ab 6.37 Uhr, Ziegelbrücke ab 7.04 Uhr
Bewertung: T2, Auf-/Abstieg 1000 / 800 m. ca. 6 h
Kosten: Ab Ziegelbrücke ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 31. Mai 2015, an:
Verena Loosli
Arvenstrasse 3
8873 Amden
Telefon: 055 611 14 82
E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 2. Juni 2015, 18.00 bis 19.00 Uhr,
Telefon 055 611 14 82

Bergwanderung Ebenalp – Schäfli – Wildkirchli – Ebenalp

Datum: Dienstag, 9. Juni 2015
Leitung: Markus Letta
Besammlng: Bad Ragaz 7.45 Uhr, Sargans 8.00 Uhr, Buchs 8.15 Uhr
Bewertung: T3, Schwindelfreiheit erforderlich, Auf-/Abstieg 450/450 m ca. Fr. 30.–
Kosten: ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: 15
Anmeldung: bis Samstag, 6. Juni 2015, an:
Markus Letta
St. Gallerstrasse 3
9470 Buchs SG
Telefon: 081 756 38 42
E-Mail: markus.letta@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Montag, 8. Juni 2015, 18.00 bis 20.00 Uhr,
Telefon 081 756 38 42
Anmerkung: Verschiebedatum: Donnerstag,
11. Juni 2015

Arbeitstag Schräawiesli

Datum: Freitag, 12. Juni 2015
Leitung: Robert Kohler
Besammlng: 7.45 Uhr, Bahnhof Bad Ragaz oder 8.45 Uhr, St. Martin
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Freitag, 12. Juni 2015, an:
Robert Kohler
Eichbüel 9
7312 Pfäfers
Mobile: 00423 793 20 26
E-Mail: robert.kohler@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Robert Kohler 00423 793 20 26 oder
Maria Kohler 081 302 35 44 oder
079 381 73 77
Anmerkung: keine Anmeldung nötig

Bergtour Alpispitz ab Schloss Vaduz

Datum: Sonntag, 14. Juni 2015
Leitung: Ernst Rhyner
Besammlng: 8.00 Uhr, Parkplatz Schloss Vaduz (200 Meter oberhalb Schloss)
Bewertung: T3
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: 10
Anmeldung: bis Mittwoch, 10. Juni 2015, an:
Ernst Rhyner
Sonnmatt 5, 9470 Werdenberg
Telefon: 081 756 47 34
Mobile: 079 389 14 03
E-Mail: ernst.rhyner@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Freitag, 12. Juni 2015, 19.00 bis 20.00 Uhr,
Telefon 081 756 47 34

Bergwanderung Rothenturm – Nüsselstock – Mostelberg

Datum: Mittwoch, 17. Juni 2015
Leitung: Verena Loosli
Besammlng: Im Zug Buchs ab 6.48 Uhr, Sargans ab 7.02 Uhr, Ziegelbrücke ab 7.33 Uhr
Bewertung: T2, Auf / Abstieg 990 / 650 m.
Kosten: Ab Ziegelbrücke ca. Fr. 30.–
Teilnehmerzahl: Unbeschränkt
Anmeldung: bis Sonntag, 14. Juni 2015, an:
Verena Loosli, Arvenstrasse 3
8873 Amden
Telefon: 055 611 14 82
E-Mail: verena.loosli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Dienstag, 16. Juni 2015, 18.00 bis 19.00
Uhr, Telefon 055 611 14 82

Neumitgliedertour

Datum: Freitag/Samstag, 19./20. Juni 2015
Leitung: Anna-Maria Jarc
Besammlng: ca.17 Uhr Flums Bahnhof (wird später genau bekannt gegeben)
Bewertung: T2 bis Hütte, T5 Spitzmeilen, T3 Umrundung Spitzmeilen über Wissmeilen
Kosten: HP: Fr. 64.– und Fahrspesen, Postauto, Taxi, Bahn
Teilnehmerzahl: unbeschränkt
Anmeldung: bis Dienstag, 16. Juni 2015, an:
Anna-Maria Jarc
Stickereiweg 3, 8880 Walenstadt
Telefon: 081 710 29 33
E-Mail: anna-maria.jarc@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Donnerstag, 18. Juni 2015, 19.00 bis 21.00
Uhr, Telefon 081 710 29 33
Anmerkung: Neumitglieder, welche vom 1. Mai 2014 bis 30. April 2015 der Sektion Piz Sol beigetreten sind, erhalten eine persönliche Einladung.

Trekking Kilimanjaro (5895 m) und Safari

Datum: Montag, 22. Juni 2015, bis
Donnerstag, 2. Juli 2015
Leitung: Reto Hobi
Ausreibung im Blättli 2/15

Bergwanderung Andiastrasse – Panixersee

Datum: Donnerstag, 25. Juni 2015
Leitung: Therese Meli
Besammlng: Im Zug Buchs ab 7.15 Uhr, Sargans ab 7.27 Uhr, Bad Ragaz ab 7.32 Uhr
Kosten: Kollektiv-Billet ab Sargans ca. Fr. 20.–
Teilnehmerzahl: 20
Anmeldung: bis Montag, 22. Juni 2015, an:
Therese Meli
Narzissenweg 4,
7310 Bad Ragaz
Telefon: 081 302 75 31
Mobile: 079 215 07 05
E-Mail: therese.meli@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Mittwoch, 24. Juni 2015, 18.00 bis
20.00 Uhr, Telefon 081 302 75 31

Helfertag Spitzmeilenhütte

Datum: Samstag, 27. Juni 2015
Leitung: Walter Brühlmann
Besammlng: 7.00 Uhr, Mehrzweckgebäude in Flums
Bewertung: von leicht bis schwer
Kosten: keine
Teilnehmerzahl: so viel wie möglich

Anmeldung: bis Freitag, 26. Juni 2015, an:
Walter Brühlmann
Platzstrasse 5
8880 Walenstadt
Mobile: 079 218 28 90
E-Mail: walter.bruehlmann@sac-piz-sol.ch
Auskunft: 26. Juni 2015, 19.00 bis 19.30 Uhr

Tourenwoche Scuol

Datum: Samstag, 27. Juni 2015 bis
Samstag, 4. Juli 2015
Leitung: Karl Meier
Ausreibung im Blättli 3/15

Familientour Klettergarten Siat

Datum: Sonntag, 28. Juni 2015
Leitung: Corina Rupp und Stefan Rupp
Besammlng: Wird direkt mit den angemeldeten Familien abgemacht
Bewertung: einfacher Klettersteig, und Kletterrouten von 2–6+
Teilnehmerzahl: max. 7 Familien
Anmeldung: bis Donnerstag, 25. Juni 2015, an:
Stefan Rupp
Rheinstrasse 12
7320 Sargans
Telefon: 081 302 67 38
E-Mail: stefan.rupp@sac-piz-sol.ch
Auskunft: Samstag, 27. Juni 2015, 18.30 bis 19.30 Uhr,
Telefon 081 302 67 38



Impressionen vom Schräawiesli-Arbeitstag am 3. Juni 2005.

Ihre Werbefläche in den Piz-Sol-Nachrichten...

...hier könnte auch Ihr Inserat sein!

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Informationen und Bestellungen:
Nelly Frick, Dreiangel 1, 9496 Balzers,
Telefon +423 384 13 93
E-Mail: clubnachrichten@sac-piz-sol.ch



Tiefriet | CH-7320 Sargans

T 081 723 78 38 | F 081 723 78 17

info@gonzensport.ch | www.gonzensport.ch

Di. - Fr. 9.00 - 12.00 13.30 - 18.30 Uhr
Sa. 9.00 - 16.00 Mo. geschlossen

- Berg-, Wander- und Runningschuhe
- Kletterschuhe / Kletterequipment
- Hochtourenausrüstungen
- Skitourenausrüstungen
- Wander-, Kletter- und Runningbekleidung
- Rucksackausstellung
- Zelte, Schlafsäcke und Matten
- Zubehör von Helm bis Fussheizung
- Sport- und Freizeitmode
- Team- und Vereinsbekleidung
- Schuh- und Sohlenfitting
- Fussanalyse

Herzlich willkommen in unseren Hütten

*am Falknis
(Enderlinhütte)*

*im Calfeisental
(Schräawislihütte)*



*in Flumserberg
(Spitzmeilenhütte)*

*Sektion und Hüttenwarte
freuen sich auf Ihren Besuch!*

Günstige Tagesmenüs

Parkhotel
Restaurant Pizzeria
Wangs GmbH

www.parkhotel-wangs.ch Tel. +41 (0)81 725 09 80
info@parkhotel-wangs.ch Fax +41 (0)81 725 09 90

click2bike.ch

Mit dem Mountainbike unterwegs.
Jahresprogramm mit Mehrtagestouren.
Südostschweiz, Graubünden, Tessin, Dolomiten, Piemont und mehr.



Die drei Hütten des SAC Piz Sol

Spitzmeilenhütte

Im Sommer während den Betriebszeiten der Flumserbergbahnen durchgehend. Weihnachten, Neujahr, Frühlingsferien, Ostern, an schönen Wochenenden oder auf Anfrage. Winterraum jederzeit benützbar.
44 Schlafplätze wenn bewartet, im Winterraum sind 8 Schlafplätze immer zugänglich.



Enderlinhütte

Von Anfang Mai bis Ende Oktober jeweils an den Wochenenden bewartet, teilweise auch unter der Woche (Auskunft beim Hüttenchef). Im Winter geschlossen.
40 Schlafplätze (davon 19 immer zugänglich).



Schräawieslihütte

Unbewartet.
Im Winter geschlossen.
Keine Verpflegung.
Selbstversorger.
Anmeldung erforderlich an Hüttenchef.
8 Schlafplätze (immer zugänglich).

